



gemeinsam

Gottesdienste, Andachten und
Veranstaltungen: alle Termine
unter Vorbehalt und angepasst
an Hygienevorschriften

aktuelle Info täglich:
www.neckarstadtgemeinde.de

Gemeindebrief



MÄRZ - MAI

Steh auf!

Passions- und Osterzeit

Farbige Klänge – glänzende Aussichten

Möglichkeitsgarten und der Badische Landesposaunentag auf dem BUGA-Gelände

Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe

Das Jahr der Taufe – eine Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich habe mir vor Jahren die Witzbibliothek von dem katholischen Pfarrer Kortés gekauft. Manche Witze bewirken eine leichte Verschiebung des Mundwinkels. Andere habe ich mir angekreuzt, weil sie echt gut sind, aber nur wenige sind genial zu nennen. Es gibt aber auch Witze, die eigentlich nicht witzig sind, sondern Eigenheiten, Schwächen oder Widersprüche in uns aufzeigen. Über sie können wir schmunzelnd nachdenken.

„Warum machst du denn so ein trauriges Gesicht? Fühlst du dich nicht wohl?“, fragt Herr Friedrich seinen Freund, als er ihn auf der Straße trifft. „Es geht bergab mit mir!“, seufzt der traurig. „Aber du hast mir im Frühjahr doch gesagt, du bist ein Glückspilz. Da hattest du für dein letztes Geld Opferkerzen in der Kirche aufgestellt, und am nächsten Tag kam die Nachricht, dass dein verstorbener Onkel dir 62.000 Euro vererbt hat!“ Der Freund winkt nur müde ab: „Ich habe auch weiter Kerzen aufgestellt und Glück gehabt: Im Juni erbte ich 40.000 Euro von meiner Großmutter und vor zwei Wochen habe ich noch 4.000 Euro im Lotto gewonnen, aber diese Woche – wie abgeschnitten!“

Wie gut geht es mir eigentlich und wie sehr habe ich mich daran gewöhnt? Das Gute fällt oft

nur dann auf, wenn es plötzlich fehlt. Ich rede hier nicht von Klopapier wie zu Beginn der Pandemie. Viele Dinge müssen im Alltag funktionieren, sonst ärgere ich mich – wie abgeschnitten. Aber wenn die vielen Dinge funktionieren, dann ist das selbstverständlich.

Zufriedene Menschen leben glücklicher. Ich praktiziere eine Methode, die mir hilft, mein Stöhnen in den Griff zu bekommen: Im Gebet danke ich meinem himmlischen Vater für die vielen Dinge, die ich habe und genießen darf. Es sind die vielen Selbstverständlichkeiten, die dann in den Blick kommen. Nach einem solchen Gebet verändert sich meine gefühlte Beziehung zu den Dingen um mich herum.

Diese Methode steht schon im Neuen Testament: „Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ 1. Thessalonicher 5, Vers 18. Probiere es mal aus.

Mit lieben Grüßen

Pfarrer Helmut Becker



Osterjubiläum in allen Kirchen in der Neckarstadt

Foto: Judith Natho

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 700 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Reinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O. Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3 + 4

Gottesdienste: Passion, Ostern, Konfirmation, Himmelfahrt, Pfingsten

Seite 5 + 6

Bewahrung der Schöpfung: Fastenzeit, Klimakollekte, BUGA

Seite 7

Geistesleben: Woche der Brüderlichkeit, Kirchentag

Seite 8 + 9

Diakonie: #ausLiebe, Kaffee& Kleider, 3 mal Dankeschön

Seite 10 + 11

Gottesdienste: März bis Mai

Seite 12 + 13

Kinder / Jugend: Konfirmanten, Kirche mit Kindern, FSJ, Alle Achtung

Seite 14 + 15

Kirchenmusik: Frühling, Ostern, Seattle's Prophecy

Seite 16

Vermischtes: Zukunftstag, Ehrenamt, Jump plus

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Lass dich taufen



Passions- und Osterzeit

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, dem Ostergeschehen nachzuspüren

Die Geschichte von Jesu Leiden und Sterben wird in den Evangelien erzählt. Von Anfang an mussten sich Christen mit der Frage auseinandersetzen, warum Jesus Christus gestorben ist und welche Bedeutung sein Tod für ihren Glauben an Gott hat. Wie konnte es sein, dass Jesus Christus einen so grausamen Tod erleiden musste, wo er doch Gottes Sohn war? 40 Tage lang, ab Aschermittwoch, 22. Februar, bereiten sich viele Christ:innen auch heute auf Ostern vor und bedenken Jesu Leidensweg auf ganz unterschiedliche Weise. Manche nehmen ganz bewusst an den Passionsgottesdiensten oder Taizéandachten teil, besuchen den Ostergarten oder halten die Fastenzeit ein.

Kreuzweg und Ostergarten

Mit den Schüler:innen der Umlandgrundschule und unseren Konfirmand:innen besuchen wir den Ostergarten in der Jugendkirche Samuel. Dort begeben wir uns auf eine eindrucksvolle Zeitreise und bewegen uns durch inszenierte Räume in das Land Israel zu Beginn der Zeitrechnung vor rund 2.000 Jahren. Vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Auferstehung am Ostermorgen erleben wir die Leidensgeschichte Jesu mit allen Sinnen. Während der Reise begegnen uns Themen wie Leben und Tod, Freude und Trauer, Freundschaft und grenzenlose Liebe. Möchten Sie uns begleiten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

„Steh auf! Der Frühling weckt neue Lebenskräfte in mir, wenn die Knospen aufbrechen und die Blumen ihren Duft verströmen. Ich finde, der Frühling ist wie eine Liebeserklärung an uns Menschen. Er weckt die Sehnsucht danach, offen und lebendig zu werden. Steh auf – das ist auch die Botschaft von Ostern. Gott will, dass wir lebendig sind. Offen füreinander. Dass wir uns gegenseitig aufblühen lassen. Damit das Liebeslied, mit dem er uns ins Leben ruft, unter uns zum Klingen kommt.“ Mechthild Alber

Das wollen wir dieses Jahr zu Ostern, dem ältesten Fest der Christenheit, gerne praktizieren. Wir feiern die Auferstehung Jesu und damit die Überwindung des Todes. Der Tod hat nicht das letzte Wort, das Leben siegt. Besonders symbolisch ist die Osternacht, an deren Ende das Licht die Dunkelheit durchbricht. Dafür früh aufstehen und sich von der Osterfreude anstecken zu lassen, das haben wir uns in diesem Jahr vorgenommen. Ob wir einander zum Blühen verhelfen können? Sie sind herzlich eingeladen, bei unserem anregenden Programm dabei zu sein.

Ostermorgen

Frühmorgens 6:45 Uhr, vor Sonnenaufgang, soll am Osterfeuer die neue Osterkerze entzündet werden. Dazu singen wir *Christ ist erstanden*, das bekannteste aller Osterlieder. Gerne darf man sich das Licht fürs Osterfrühstück abholen.

Traditionell ist Ostern verbunden mit Taufen. Wer möchte gerne am Ostermorgen bei Sonnenaufgang in der Melanchthonkirche bzw. bei gutem Wetter auf der Melanchthonwiese getauft wer-

den? Zur Vorbereitung gibt es ein Taufseminar in der Karwoche. Dabei wird unter anderem der Taufspruch ausgesucht. Gerne dürfen Sie sich anmelden bei Pfarrerin Judith Natho.

Zur Stärkung gibt es Abendmahl zum Mitnehmen bzw. gemeinsamen Feiern im Anschluss an die Taufen. Wer zum Osterfrühstück nicht nach Hause gehen möchte, kann gerne Fingerfood zum Stehbuffet an Melanchthon mitbringen. Servietten, Gläser, O-Saft, Kaffee – sowas haben wir da.

Einen spirituellen Osterspaziergang morgens durch die Neckarstadt können Sie machen, gern meditativ mit Begleitheft ... Etliche besuchen ihre Verstorbenen auf dem Friedhof.

Um 10:00 Uhr wird die Ostergeschichte musikalisch in der Melanchthonkirche erzählt. In der Paul-Gerhardt-Kirche hält Pfarrer Helmut Becker die Predigt im Ostergottesdienst.

Am Ostermontag sind ganz besonders alle Familien um 11:00 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche zum Familiengottesdienst mit Ostersingspiel eingeladen.



Es gibt vielfältige Möglichkeiten, dem Ostergeschehen nachzuspüren. „Gott will, dass wir uns gegenseitig aufblühen lassen.“

Foto: Judith Natho

Konfirmation und Himmelfahrt

Zwei Gottesdienste auf der Melanchthonwiese

Weißt Du Deinen Konfirmationsspruch? Der Gottesdienst zum Abschluss der Konfirmandenzeit ist ein Festgottesdienst der Gemeinde. Die Konfirmand:innen stehen dabei im Mittelpunkt.

Zu den Besonderheiten dieses Gottesdienstes gehört das Bekenntnis zur Kirche und das Empfangen des Segens durch die

Pfarrerin. Dabei wird auch der Spruch aus der Bibel verlesen, den sich jede:r Konfirmand:in vorher ausgesucht hat. Dieser Konfirmationsspruch soll als eine gute Botschaft durch das weitere Leben begleiten und an die Konfirmation erinnern.

Sonntag, 14. Mai, 10:00 Uhr
Melanchthonwiese



Foto: Judith Natho

Himmelfahrt

Nach der Auferstehung Jesu am Ostersonntag erschien Jesus 40 Tage lang immer wieder den Jüngern, um sich als lebendig zu erweisen und um vom Himmelreich zu reden (Apostelgeschichte 1). Dann ist er vor ihren Augen in den Himmel aufgefahren – Christi Himmelfahrt. Oder: Als Jesus begann, wieder von zu Hause aus zu arbeiten, hat er uns den Himmel nähergebracht.

Er ist vorausgegangen, um auch uns seiner Göttlichkeit teilhaftig zu machen. Im festen Glauben sollen wir tatsächlich dem Geiste nach im Himmel wohnen und mit ganzer Entschiedenheit suchen, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes (Kolosser 3). Das feiern wir in einem Gottesdienst mit Posaunenchor.

Donnerstag, 18. Mai, 10:00 Uhr
Melanchthonwiese

Glückwunsch!

Jubiläum für alle ab 60 Jahre Konfirmation

Sie sind vor 60 oder mehr Jahren konfirmiert worden und haben dieses Jahr ein Jubiläum? Dann gratulieren wir Ihnen ganz herzlich und laden Sie ein, dieses mit uns und anderen Mitkonfirmanden zu feiern. Wurden Sie in einer unserer Kirchen in der Neckarstadt konfirmiert? Oder ganz woanders? Das soll keine Rolle spielen. Sie sollten Ihr Jubiläum mit einem Festgottesdienst feiern.

Wenn Sie – mit ihren Lieben – dabei sein möchten, melden Sie

sich bitte bis Anfang Mai im Pfarramt an. Bitte helfen Sie uns auch, Ihre Mitkonfirmand:innen zu finden, die aus der Neckarstadt weggezogen sind und / oder ihren Namen geändert haben.

Sonntag, 21. Mai, 10:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche

Goldene Konfirmation: Sie wurden 1973 konfirmiert? Das feiern wir gerne mit Ihnen im goldenen Herbst am 22. Oktober.

100 Jahre Melanchthonkirche: Die Einweihung der Melanchthonkirche wird datiert auf den 11. November 1923. Seither leistet sie gute Dienste. Feiern wollen wir dieses Ereignis mit einem Festgottesdienst am 12. November. Bitte merken Sie sich den Termin schon im Kalender vor.

Pfingsten im Herzogenriedpark

Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor

Das Pfingsterlebnis unter freiem Himmel zu feiern, hat in der Neckarstadt Tradition. Begleitet vom Posaunenchor findet der Gottesdienst wieder in der Konzertmuschel statt. Anschließend gibt es Picknick auf der Wiese. Bitte eine Decke, etwas zu essen und zu trinken mitbringen – und am besten kein Einweggeschirr. Den Parkeintritt zum Gottesdienst übernehmen die Gemeinden. Wer eine Parkkarte hat, darf diese gerne nutzen und die Gemeinden entlasten.

Pfingstmontag, 29. Mai
11:00 Uhr, Herzogenriedpark
Konzertmuschel



So viel du brauchst

Passionszeit ist Fastenzeit

Die Passionszeit wird auch Fastenzeit genannt, da viele Gläubige fasten oder sich Zeit nehmen für Besinnung und Gebet. Diese Zeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Unterstützung bieten dabei die Fastenaktionen der evangelischen Kirche unter dem Motto *7 Wochen ohne oder Klimafasten So viel Du brauchst* (2. Mose 16).

Der Klimawandel bedroht das Leben der Schöpfung, deren Teil wir sind. Wir Menschen verursachen, was sich gegenwärtig vollzieht. Und wir in den reichen Ländern tragen dazu in weit überwiegenderem Maße bei. Die Folgen des Klimawandels verstärken Armut, Hunger und Ungerechtigkeit weltweit. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat die Welt in eine weitere große Krise gestürzt, die nicht nur dort Leid und Tod verursacht, sondern auch in anderen Teilen der Welt. Gottes Zusage, dass wir Menschen von ihm geliebt sind, ruft uns zur Verantwortung gegenüber

unserer Mitschöpfung. Sie ruft uns zu einem achtsamen Umgang mit Gottes Schöpfung und zu Gerechtigkeit im Zusammenleben. Die Aktion Klimafasten ermuntert, in den kommenden sieben Wochen ein klimagerechtes, schöpfungsliebendes und rücksichtsvolles Leben einzuüben – und es auch anschließend fortzusetzen. Gott will uns dabei an seiner Seite – als seine Mitarbeitenden. Wir dürfen darauf vertrauen, dass unser Handeln im Horizont der Möglichkeiten geschieht, die Gott für das Leben seiner ganzen Schöpfung immer wieder neu eröffnet. Denn: „Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner.“ (Psalm 24, 1)

Allen Teilnehmenden der diesjährigen Fastenaktion gute und nachhaltige Erfahrungen und Gottes Segen!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit – sieben Wochen leuchten

Ist gar nicht so leicht, in diesen Zeiten den Mut zu behalten. Das

Licht zu sehen. Aber es ist da und lädt ein zum Leuchten. Wir wollen Hoffnung machen. Frieden träumen. Die Sehnsucht lebendig halten. Auf dem Weg durch die sieben Fastenwochen lernen wir uns immer besser kennen: Wo sind unsere Ängste? Was sind unsere Kraftquellen? Wie können wir anderen helfen, aus der Dunkelheit herauszukommen? Bibelstellen und tägliche Denkanstöße leuchten uns den Weg. Am Ende zünden wir die Osterkerze an. Es werde Licht!

Earth Hour am 25. März ab 20:30 Uhr: LICHT AUS!

Klimakollekte

Die Klimakollekte ist ein CO₂-Kompensationsfonds christlicher Kirchen, über den jeder Mensch, jede Organisation und jede Gemeinde unvermeidliche Emissionen aus Strom- und Wärmenergie, Reisen sowie Papier- und Druckerzeugnissen kompensieren kann.

Die Ausgleichszahlungen werden gezielt in Projekte in Ländern des Globalen Südens investiert und mindern Armut vor Ort, indem sie Frauen stärken, Gesundheit schützen und Perspektiven ermöglichen – zudem verringern sie den CO₂-Ausstoß und schützen so das Klima.

Der Ausgleich von CO₂-Emissionen geschieht dabei durch Klimaschutzprojekte kirchlicher Organisationen oder ihrer Partner:innen. Ein Sonntag im Jahr soll es werden, an dem wir eine Klimakollekte sammeln und miteinander einen Schöpfungsgottesdienst feiern.



7 Wochen Klimafasten, Zeit zum Einüben ein klimagerechtes, schöpfungsliebendes und rücksichtsvolles Leben zu führen.

Foto: www.klimafasten.de

„Farbige Klänge – glänzende Aussichten“

Möglichkeitsgarten und der Badische Landesposaunentag auf der BUGA

Der kirchliche „Möglichkeitsgarten“ hat nun eine Gestalt. Sein Grundriss entspricht dem einer Kathedrale. Lockere Sträucher und Stauden fassen das Gelände ein. Eine Bühne mit beranktem Dach bietet Raum für Feiern und Veranstaltungen. Ein künstlich angelegter Bachlauf mit Sitz- und Trittssteinen sorgt für Erfrischung und ermöglicht Tauffeiern an einem besonderen Ort. Recycelte Kirchbänke laden zu Begegnungen ein. Manche von ihnen sind mit einem Dreielement zu spielerischen Sitzmöbeln umdesignt. Eine Klanginstallation, die auf der Basis einer Kooperation mit der Popakademie Baden-Württemberg als gemeinsames Projekt mit dem Komponistenkollektiv „Tonkönig“ um Jonny König und David König sowie den Mixing Engineer Chris Gajny entstand, lädt ebenso zum Verweilen ein wie ein Aktionsbereich unter buntem Textildach.

Wie sehr das Konzept auf Beteiligung und Mitmachen setzt, macht die luftige Bedachung deutlich. Als Sonnenschutz flattern dort bunte Stoffbahnen, die nach einem Aufruf 2022 gespendet wurden. Die alten Fahnen wurden in schmale Streifen geschnitten und in einer Gemeinschaftsaktion zu einem bunten Flutterdach zusammengefügt – ein Sinnbild für das bunte Selbstverständnis der Kirche auf der BUGA 23. Ab 14. April ist die BUGA geöffnet. BugaTeam & JN



Foto: kibuga-delos

Bitte vormerken: Unter dem Motto „Farbige Klänge – glänzende Aussichten“ findet am 1. und 2. Juli der 30. **Landesposaunentag** der Badischen Posaunenarbeit auf dem Gelände der Bundesgartenschau statt. Selbstverständlich lässt sich der Posaunenchor Neckarstadt dieses Großevent der überregionalen Posaunenchorarbeit nicht entgehen und wird sowohl aktiv an den Instrumenten als auch mit vielen helfenden Händen im Hintergrund die Gemeinde dort vertreten.

Wenn Sie also sowieso einen Besuch der BUGA in Betracht ziehen, planen Sie diesen doch am ersten Juliwochenende und verbinden Sie das „Flächengold“ der Posaunenchorinstrumente und das Blumenmeer der Gartenschau zu einem Erlebnis für alle Sinne! Ihre Katharina Gortner

Unser Newsletter heißt Neckarstadtmail. Melden Sie sich jetzt an zur Rundmail der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt! Alle Neuigkeiten und Veranstaltungen der Gemeinde können Sie ab sofort bequem und übersichtlich unserem Newsletter entnehmen, den wir Ihnen gerne per E-Mail zukommen lassen. Ein Mal im Quartal versenden wir auf diesem Weg unseren Gemeindebrief. Verpassen Sie künftig keine Events mehr, sondern melden Sie sich jetzt für den neuen digitalen Newsletter an! www.neckarstadtgemeinde.de, in der linken Spalte „Gemeindebrief“ anklicken.

Anzeigen

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Biergarten geöffnet!

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

Freiheit Macht Verantwortung

Öffnet Tore der Gerechtigkeit – Woche der Brüderlichkeit



Die zentrale Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit findet am 5. März in Erfurt statt. Mit der Buber-Rosenzweig-Medaille wird in diesem Jahr die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum geehrt. Die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum versteht das Jüdische als bedeutenden Teil der Stadtgeschichte und Gegenwart Berlins und wirkt weit über die Stadt hinaus auf eine friedliche und plurale Gesellschaft hin. Sie sieht das Museum als Brücke zwischen Historie und Heute, zwischen jüdischen und nichtjüdischen Stadtcommunities und als Anlaufstelle für alle mit Neugier auf das jüdische Berlin.



Verleihung des Abraham-Pokals 2022 an die Marie-Curie-Schule. Foto: Andrea Weiss

Öffnet Tore der Gerechtigkeit – hinter dieser Aufforderung steht die biblische Vorstellung, dass die Welt Gottes ein Ort ist, der für alle offensteht. Das Bild des Tores wird damit zum Gegenentwurf für alle Mauern, die Menschen gegeneinander aufrichten. Der Dreiklang „Freiheit – Macht – Verantwortung“ umschreibt darüber hinaus das spannungsvolle Verhältnis dieser Begriffe im Blick auf die Gestaltung politischer Systeme. Die Veranstaltung wird vom MDR im Livestream übertragen.

Vormerken: Kirchentag!

Vom 7. bis 11. Juni verwandelt sich die Stadt Nürnberg in ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival.

Das vielfältige Programm aus Podiumsdiskussionen, Gottesdiensten, Konzerten, Workshops, Ausstellungen und jeder Menge Mitmach-Kultur lädt alle zum Kirchentag in Nürnberg ein. Dabei sein, mitge-

stalten, singen, diskutieren, einmischen, feiern und vieles mehr – das ist Kirchentag! Ob als Gruppe, mit der Familie oder Einzelperson – alle sind willkommen!

Bei einer Anmeldung bis zum 4. April sparen Sie beim Kauf von 5-Tage-Tickets, ermäßigten 5-Tage-Tickets und 5-Tage-Tickets für Familien 10 Euro!

Anzeigen

JETZT ist die ZEIT Mk 1,15

Hoffen. Machen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

kirchentag.de

C 3, 8 68159 Mannheim

bernhardus
Buch · Kunst · Medien

bernhardus -
alles Wissenswerte
über Gott und die Welt.
Seit 1922!

www.bernhardus-buch.de

#ausLiebe

Bundesweite Imagekampagne der Diakonie

Der Theologe Johann Hinrich Wichern (1808-1881) hält eine Brandrede am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg. Dort wirft er der Kirche kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung vor und wirbt für ein Netzwerk der „rettenden Liebe“. Das ist die Geburtsstunde der Diakonie. Damit liefert er den entscheidenden Impuls für eine neue, kirchliche „Innere Mission“, aus der über die Jahrzehnte der weitverzweigte, vielfältige Sozialverband entsteht, den wir heute Diakonie nennen.

tungsgrenzen. Vor allem Einkommensarme und Menschen in prekären Lebenssituationen waren und sind von Energiearmut sowie Arbeits- und Wohnungslosigkeit bedroht. Unter dem Kampagnenmotto #wärme-winter wollten die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Diakonie Deutschland weitere Orte schaffen, an denen sich Betroffene konkrete Hilfe holen und über ihre Rechte informieren können. Darum haben wir an der Diakoniekirche Luther unsere Türen länger geöffnet und unsere Kirche noch

müssen konkrete Dokumente über Einkommen und monatliche Ausgaben zum vereinbarten Beratungsgespräch mitbringen. Hierüber werden sie im Rahmen der Terminvereinbarung informiert. „Erst dann können wir gemeinsam mit dem Antragsteller einen Antrag auf Unterstützung stellen“, sagt Christof Sapel, der neben seiner Kollegin Brigitte Linnebach die Sozialberatung in der Diakoniekirche Luther durchführt. Mit der Hilfe des Energienothilfefonds können Betroffene, die ihren Erstwohnsitz in Mannheim haben, eine akute finanzielle Notlage überbrücken.

Sie möchten die Energienothilfe finanziell unterstützen. Menschen in Not sollen so vor Stromsperre oder gar Wohnungsverlust bewahrt werden. Die Möglichkeit zur Online-Spende finden Sie hier: <https://lmy.de/58eJL>

Johann Hinrich Wichern, den Namen haben Sie gerade erst irgendwo gehört? Ja, das ist der, der 1833 25-jährig das Rauhe Haus zur „Rettung verwaarloster und schwer erziehbarer Kinder“ gründete und den Adventskranz erfand, als den Waisenkindern die Zeit bis Weihnachten zu lang wurde. Er wollte ihnen Gutes tun.

#ausLiebe – würde Ihnen auch etwas einfallen, das Sie zur Unterstützung anderer tun könnten?

Für die Aktion „Brot für die Welt“ sind im Jahr 2022 2569,88 Euro als Spende in unserer Gemeinde gesammelt worden. Damit konnten wir dazu beitragen, dass das Projekt von Brot für die Welt „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“ unterstützt wird.



Sozialberatung und Obdachlosenhilfe durch die Diakonie

Foto: www.diakonie.de

Unter dem Motto #ausLiebe startet die Diakonie Deutschland zu ihrem 175. Jubiläum 2023 ihre bundesweite Kampagne. Sie rückt die Menschen in den Mittelpunkt, für die sich die Diakonie stark macht: Einkommensarme, Alte, Kranke, Familien, Wohnungslose, Geflüchtete und viele andere, die sich an den Rand der Gesellschaft gedrängt sehen.

Viele Menschen kamen im Winter wegen der Energiekrise an ihre finanziellen Belas-

mehr als Begegnungsort für den Austausch und zur Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenhalts genutzt.

Auch die Unterstützung der 26. Vesperkirche gehört zu den diakonischen Aufgaben unserer Kirche.

Und der Energienothilfefonds ist so eine gute Gabe für Menschen mit niedrigem oder mittlerem Einkommen, die nicht von staatlichen Transferleistungen profitieren. Antragsteller

Kaffee & Kleider

Die Arbeit geht in der Weylstraße weiter

Vielen Dank allen, die bei der Sonntagseinladung wieder tatkräftig geholfen haben. Unsere Gemeinde konnte bedürftigen Menschen eine kostenlose warme Mahlzeit wieder in einer „Tüte to go“ anbieten.

An jedem zweiten Dienstag im Monat können wir, dank der gefundenen Räumlichkeiten im Wohlgelegen, auch weiterhin zu Kaffee & Kleider einladen. Alles wird gegen eine geringe Gebühr abgegeben. Was es gibt? Kaffee, Tee, Kuchen, Kleider-Flohmarkt und Zeit für Gespräche. Wem es möglich ist, kann, wenn er mag, am Vormittag seine Kleiderspenden direkt in der Weylstraße abgeben.



Im Übrigen nehmen wir Ihre Kleiderspenden zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, Lange Rötterstraße 39 entgegen.

Außerdem kann man uns auch Zeit spenden in Form von Mitarbeit. Das Team freut sich sehr über weitere Ehrenamtliche, die

bei dem wertvollen Dienst gerne mitmachen möchten.

Kaffee & Kleider findet immer am zweiten Dienstag des Monats von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Der Eingang befindet sich hinter der Bonifatiuskirche in der Weylstraße.

Wärme ...

Die Diakoniekirche Luther hat beim #wärmewinter mitgemacht. Seit Mitte November war die Diakoniekirche Luther von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet, nachmittags vor allem als „Wärmestube“. Es gab Tee und Kaffee, dazu ein paar Kekse im warmen Café Plus. Wenn es kalt war, kamen ein paar mehr Leute, sonst weniger. Ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Frauen, die dieses zusätzliche Angebot ermöglicht haben!

Andrea Weiß, Diakonin

Vesperkirche: viele Gäste

Wir sagen Danke für Kraft und Zeit und Kuchen!

Die finanziellen Nöte von bedürftigen Menschen sind gewachsen. Wir können mit der Vesperkirche nicht alles Leid auffangen, aber wir wollen doch ein wenig Linderung verschaffen und öffentlich auf die Nöte

aufmerksam machen, die in unserer Gesellschaft kaum beachtet werden. Unsere Gemeinde konnte die Vesperkirche mit 45 Kuchen unterstützen.

Unsere Konfirmanden – siehe Foto – haben während der Speisung der vielen Gäste wertvolle Erfahrungen sammeln dürfen.



Unsere Konfirmanden packten bei der Vesperkirche ordentlich mit an.

Foto: Alexander Kästel

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Aktion „Tüten für die Tafeln“ im Rahmen des Jahres der Demokratie mitgemacht und diese vor Ort unterstützt haben. Quer durch Baden stieß die Sammelaktion auf große Resonanz, um ihre Tafel-Läden mit Lebensmittelspenden zu unterstützen. Insgesamt wurden über 50 Tonnen Lebensmittel gesammelt und an die verschiedenen örtlichen Tafeln übergeben. Ein großartiges Ergebnis! Vielen Dank für Ihr Engagement!

Stefanie Kern, Landesjugendreferentin der Evangelischen Landeskirche in Baden

Gottesdienste

Donnerstag, 2. März

16:00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre) zum Weltgebetstag (Dorothee Knapp, Pfarrerin Judith Natho) Melanchthonkirche

Freitag, 3. März

19:00 Uhr Glaube bewegt, Epheser 1 – Gottesdienst zum Weltgebets- tag mit Liedern aus Taiwan und Popchor (Pfarrerin Laura-Maria Knittel & ökumenisches Team) Melanchthonkirche

Sonntag, 5. März Reminiszere

10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss des viertägigen Weltgebetstagswochenendes und der Kinderkirchennacht (Pfarrerin Judith Natho) Melanchthonkirche

Sonntag, 12. März Okuli

10:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrerin Laura-Maria Knittel) Melanchthonkirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Vesperkirchenchor (Pfarrer Helmut Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 19. März Lätare

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Peter Geißert) Melanchthonkirche

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Judith Natho) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 26. März Judika

10:00 Uhr Gottesdienst mit Melanchthonkantorei und anschließend Matinee mit Frühlingsliedersingen (Pfarrerin Judith Natho) Melanchthonkirche

10:00 Uhr Kindergottesdienst Sonntag um 10 (Diakonin Kathleen Kampes-Patberg) Melanchthonkirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Helmut Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 2. April Palmarum / Palmsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Peter Geißert) Melanchthonkirche

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 6. April Gründonnerstag

18:00 Uhr Abendandacht zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Pfarrer Peter Geißert) Melanchthonkirche

Freitag, 7. April Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl und Cembalomusik (Pfarrerin Laura-Maria Knittel) Melanchthonkirche

10:00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl (Pfarrer Helmut Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 9. April Ostersonntag

9:00 Uhr Auferstehungsfeier (Pfarrer Peter Geißert) Gemeinderaum Wohlgelegen

10:00 Uhr Die Ostergeschichte von Arnold Melchior Brunckhorst – Gottesdienst am Ostersonntag mit Solisten, Instrumentalisten und Melanchthonkantorei (Pfarrerin Judith Natho) Melanchthonkirche

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker) Paul-Gerhardt-Kirche



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakonie

Taizé-Andachten 19:00 Uhr: 2., 9., 16., 23., 30. März

März bis Mai

Montag, 10. April Ostermontag

11:00 Uhr	In Emmaus ist noch nicht Schluss – Familiengottesdienst mit Ostersingspiel von Andreas Hantke mit Spatzen- und Nachtigallenchor (Pfarrerin Laura-Maria Knittel)	Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	---	----------------------

Sonntag, 16. April Quasimodogeniti

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Werner Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 23. April Misericordias Domini

10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Andrea Weiß)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Kindergottesdienst Sonntag um 10 (Diakonin Kathleen Kampes-Patberg)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 30. April Jubilate

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Präsentation der Konfirmanden (Pfarrerin Judith Natho)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 7. Mai Kantate

10:00 Uhr	Singgottesdienst zum Sonntag Kantate (Prädikant Dieter Sablotny)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (NN)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 14. Mai Rogate

10:00 Uhr	Gottesdienst zur Konfirmation mit Popchor (Pfarrerin Judith Natho)	Melanchthonwiese
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Peter Geißert)	Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Posaunenchor (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 21. Mai Exaudi

10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Andrea Weiß)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Kindergottesdienst Sonntag um 10 (Diakonin Kathleen Kampes-Patberg)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum (ab 60 Jahre Konfirmation) (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 28. Mai Pfingstsonntag

10:00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl (Pfarrerin Laura-Maria Knittel)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Montag, 29. Mai Pfingstmontag

10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrerin Judith Natho & ökumenisches Team)	Herzogenriedpark
-----------	---	------------------

Sonntag, 4. Juni Trinitatis

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Peter Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Helmut Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche



Endspurt der Konfirmanden

Mit vielen Aktionen und großen Themen gehen sie auf den 14. Mai zu

Am 4. März dreht sich alles um das Thema „Glaube bewegt“. So sind die Konfirmanden und Konfirmandinnen federführend dabei, wenn die Kleinen in unserer Gemeinde zur Kinderkirchen-nacht in die Melancthonkirche kommen. Sie bereiten das Wochenende vor und führen es durch und feiern dann am Sonntag, 5. März mit uns den Abschlussgottesdienst.

Klimafasten, Gebet, Taufe, Passion und Ostern sind dann die großen Themen Anfang April und schließlich der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen am 30. April, bevor sie am 14. Mai konfirmiert werden und Ja sagen zu Gott, ihrer Taufe und der weltweiten christlichen Gemeinschaft.

Das Foto stammt aus der Brotbackaktion der Konfis. Damit sammeln sie Spenden für *Brot für die Welt*. Danke an Bäcker- und Konditormeister Kief und Pfarrer Max Heßlein für die tatkräftige Unterstützung. Bild: Judith Natho



Neu: Offener Treff für Familien mit Kindern

Immer montags mit Diana Gillmann, in Kooperation mit der Stadt Mannheim, dem EKJM und unserer Gemeinde, gefördert vom Landesprogramm *Stärke*. Der offene Treff wird von einer Erzieherin begleitet, die ukrainisch spricht, so dass er auch Anlaufstelle für ukrainische Familien sein kann. Neben der Kinderbetreuung gibt es nach Bedarf Kaffee und eine Rückzugsmöglichkeit für Eltern.

Familien mit Kindern im Kindergartenalter (3 bis 6 Jahre) montags 9:30 bis 12:30 Uhr, Familien mit Kindern im Grundschulalter (6 bis 12 Jahre) montags 14:00 bis 16:00 Uhr. Gemeinderaum im Wohlgelegen, Zellerstraße 34a

Anmeldung: diana.gillmann@gmx.de, Tel. 0176 5603 3707, Ansprechpartnerin in der Gemeinde: Laura-Maria Knittel, Tel. 0173 693 8989

KonfiKompakt

Ein besonderes Angebot gibt es für Kurzentschlossene

Mit „KonfiKompakt“ können sich Jugendliche auf ihre Konfirmation innerhalb einer Woche vorbereiten. Gemeinsam mit Pfarrerin Anna Baltes (Petrusgemeinde) bietet die Mannheimer Konfi-Beauftragte Diakonin Ute Mickel (Evangelische Gemeinde Käfertal und im Rott) das neue Angebot „KonfiKompakt“ erstmals in der Woche vor Ostern vom 1. bis 9. April an. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

„Schüler:innen ist auch wegen der Zeitdichte der Termine rund um Schule und Vereine nicht immer eine Teilnahme an der Konfi-Zeit möglich, die sich sonst über fast ein Jahr erstreckt“, sagt Dia-

konin Ute Mickel. „Deshalb wollen wir allen Jugendlichen das Gemeinschaftserlebnis der Konfi-Zeit und die Konfirmation ermöglichen. Gemeinschaft erfahren, über das Leben und den christlichen Glauben reden, kreativ sein, zusammen etwas erleben, gemeinsam zu Mittag essen, das bietet der Kompaktkurs.“

Teil von KonfiKompakt sind zudem Gottesdienste am Abend des Gründonnerstag (6. April), am Karfreitag (7. April) und zur Osternacht, die in der Petrusgemeinde und in der Gemeinde Käfertal und im Rott stattfinden. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können in der Osternacht, 9.

April, bei Sonnenaufgang getauft werden. Denn die Konfirmation ist ja die Bestätigung der Taufe. Die Konfirmation selbst können die Jugendlichen dann in ihrer Heimatgemeinde feiern.

Die Kosten für KonfiKompakt für Material und Verpflegung betragen 50 Euro. Bei Bedarf kann ein Zuschuss gewährt werden. Anmelden können sich Schüler:innen ab der 8. Klasse aus ganz Mannheim und auch darüber hinaus. Infos und Anmeldung: Mail: kaefertal-gemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de, Diakonin Ute Mickel, Tel. 0162 347 4619

Karwoche 1. bis 9. April, 10:00 bis 16:00 Uhr, Petruskirche

Kindergottesdienst am Sonntag

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 7 Jahren

Wir treffen uns einmal im Monat, sonntags während des Gottesdienstes. Wir singen zusammen, hören eine Geschichte, spielen, basteln und beten gemeinsam und finden vielleicht neue Freunde. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 3 und 7 Jahren. Kleinere, Größere, Eltern und Großeltern dürfen gern dazu kommen. Wir beginnen immer 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche und feiern dann in einem eigenen Raum im Erdgeschoss der Kirche weiter.

Es freut sich auf euch
Kathleen Kampes-Patberg

Sonntag, 26. März, 23. April, 21. Mai jeweils 10:00 Uhr, Melanchthonkirche

Kinder von 7 bis 10 Jahren dürfen während der Kinderkirchen- nacht am **Samstag, 4. März**, ab 16:00 Uhr in der Melanchthon- kirche mit auf die virtuelle Rei- se nach Taiwan. Meldet Euch an bei Pfarrerin Judith Natho per E- Mail: judith.natho@kbz.ekiba.de. Für alle Generationen gibt es am **5. März** um 10:00 Uhr den Famili- engottesdienst.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

... was Du nach der Schule machst

Wie wär's mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr beim Kinder- und Jugendwerk?

Falls Du noch auf der Suche bist, hier ein super Vorschlag für Dich: ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Kinder- und Jugendwerk Mannheim.

Bei uns hast Du viele Möglich- keiten: austesten, wie das so läuft im normalen Arbeitsleben, herausfinden, wo Deine Gren- zen, Deine Interessen und Deine Talente liegen, in verschiedene

Kinder- und Jugendgruppen rein- schnuppern und mitarbeiten, Dich in Mannheim für benachtei- ligte Kinder einsetzen, Freizeit- aktionen, Ferienfreizeiten und Jugendgottesdienste mitgestal- ten, unsere Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media rocken, ent- spannte und interessante junge Menschen kennen lernen, Deine Teamfähigkeit ausbauen, bei Kul- turveranstaltungen mitmachen

und im geschützten Rahmen selbst Projekte durchführen.

Du bist motiviert, arbeitest gerne mit Kindern und Jugend- lichen? Perfekt! Dann schick uns doch gleich Deine Bewerbung (Lebenslauf und kurzes Anschrei- ben, was Dich an der Stelle inte- ressiert, an svenja.hauseur@kbz.ekiba.de). Ruf uns bei Rückfragen auch einfach an Tel. 28000-480. Infos unter www.ekjm.ekma.de

Alle Achtung

Schulung für gegenseitige Achtsamkeit

Kinder, Jugendliche und schutz- befohlene Erwachsene haben bei den Angeboten, Veranstaltungen, Gruppen und Freizeiten der Evan- gelischen Landeskirche das Recht auf Sicherheit, Privatsphäre und einen achtungsvollen Umgang.

Um vor Missbrauch zu schüt- zen und eine Kultur der Grenz-

achtung zu etablieren, werden alle hauptberuflich, nebenberuf- lich und ehrenamtlich Mitarbei- tenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in einer Schu- lung sensibilisiert.

Im Rahmen dieser Schulung unterschreiben sie eine Ver- pflichtungserklärung, die Stan-

dards zum Kinderschutz und zu grenzachtendem Verhalten ein- zuhalten.

So bleibt unsere Gemeinde auch weiterhin ein Ort, an dem Kin- der und Jugendliche gerne ihre freie Zeit verbringen möchten, Glauben erleben und Vertrauen erfahren.

Singt alle mit!

Der Spatzenchor hat Rolfs Vogelhochzeit einstudiert

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ bringt unseren Kleinen und Großen den Kreislauf des Lebens und Liebens auf unverfälschte, liebevolle Weise näher. „Ob groß, ob klein, auf dieser Welt ist niemand gern alleine“: so beginnt das Vögelchen seinen Liebesgesang. Das Vogelmännchen wird aufmerksam auf den schönen Gesang und bündelt mit der Dame an; bald singen und tanzen sie gemeinsam. Sie sind verliebt, und es dauert nicht lange, da sind sie Vogelfrau und Vogelmann. Ei, siehe da, schon geht's ans Brüten, Brüten und

Behüten. Tick, tick, tick, und das Ei ist gepickt, das Vogelbaby die Welt erblickt. Es wird nie satt und muss eine Menge lernen, doch es wächst und gedeiht, und die Zeit, sie kommt ach so gleich, das Vogelbaby fliegt und verkündet: „Ein Vogel wollte Hochzeit machen.“

Der Spatzenchor hat die Lieder unter der Leitung von Beate Rux-Voss einstudiert. Kommt dazu und singt alle mit! Eintritt frei: Spenden erbeten

Sonntag, 26. März, 15:00 Uhr
Melanchthonkirche

I Like the Flowers

Offenes Frühlingsliedersingen nach dem Gottesdienst

Gemeinsam singen tut gut! In der Zeit, wo die Natur erwacht, es blüht und zwitschert, wollen wir uns davon mitreißen lassen und bekannte und neue Lieder singen. Eine schöne Gelegenheit, die vielleicht im Winter eingeros-tete Stimme mal auszuprobieren und für Ostern fit zu machen ...

Offenes Frühlingsliedersingen: Alle sind herzlich eingeladen, zusammen mit der Melanchthonkantorei im Anschluss an den Gottesdienst Frühlingslieder zu singen.

Sonntag, 26. März, 11:15 Uhr
Melanchthonkirche

Die Ostergeschichte

Ostermusik am Ostersonntag in der Melanchthonkirche

Nach dem Regen scheint die Sonne, nach dem Leiden folgt die Wonne. Jesu Leiden ist vollbracht, er ist aus dem Grab erwacht, und die Nacht voller Bangen ist vergangen, weil die Oster Sonne lacht. Alles Sehnen, alle Tränen sind am Osterfest gestillt. Der so tief erniedrigt war, triumphieret immerdar. Gottes Rechte ist erhöht und sein Reich allein besteht, weil nun alles ist erfüllt.

Wir laden Sie herzlich ein mit diesen Arien zum Ostergottesdienst. Solisten, Instrumentalisten und die Melanchthonkantorei musizieren die Ostergeschichte von Arnold Melchior Brunckhorst unter der Leitung von Beate Rux-Voss.

Ostersonntag, 9. April
10:00 Uhr
Melanchthonkirche

Passions- musik

Zur Sterbestunde Jesu erklingen Giovanni Battista Pergolesi, Stabat Mater, und Jean-Joseph Cassanea de Mondonville, De Profundis.

Es musizieren Barock Vokal und das Barockensemble auf alten Instrumenten zusammen mit der Orgel unter der Leitung von Beate Rux-Voss.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Karfreitag, 7. April, 15:00 Uhr
Melanchthonkirche

Liederabend

Lieder eines liebenden Soldaten aus den USA, Deutschland und Russland. Es musizieren Edgars Skarbulis, Bass, und Beate Rux-Voss, Klavier. Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (Schüler:innen und Studenten:innen, Förderkreis)

Sonntag, 23. April, 19:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche

Noch nicht Schluss

Das Ostersingspiel am Ostermontag „In Emmaus ist noch nicht Schluss“ ist ein kleines, aber pfiffiges Kindermusical über die nachösterliche Begegnung der Jünger mit Jesus auf dem Weg nach Emmaus, erzählt und gesungen von Kindern für Kinder und Kind-Gebliedene. Das Ostersingspiel von Andreas Hantke wird im Familiengottesdienst aufgeführt vom Spatzen- und vom Nachtigallenchor. Die musikalische Leitung übernimmt Beate Rux-Voss.

Ostermontag, 10. April
11:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche

Prophetie und Lieder

Carl Rütti, Seattle's Prophecy, und Aaron Copland, Old American Songs

Das 2014 uraufgeführte Werk „Seattle's Prophecy“ des zeitgenössischen Schweizer Komponisten Carl Rütti steht im Mittelpunkt des Konzertprogramms. Es handelt sich dabei um eine Vertonung der bekannten Rede des

Erst wenn ihr
den letzten Baum geschlagen,
den letzten Fluß vergiftet,
den letzten Fisch gefangen,
wendet ihr feststellen,
daß man Geld nicht essen kann.



Zur Melanchthonkantorei gesellt sich das Audax-Saxophonquartett mit jungen Absolventinnen der Würzburger Musikhochschule, ebenso der junge vielversprechende Tenor Gabriel Sin und der Bariton Georg Gädker (SWR-Vokalensemble).

Eintritt: 20 Euro, Förderkreis 18 Euro, Schüler:innen und Student:innen 15 Euro. Vorverkauf: Pfarrbüro und Kantorat, Melanchthonkantorei

Sonntag, 14. Mai, 19:00 Uhr
Epiphaniaskirche Mannheim
18:00 Uhr Interview mit dem
Komponisten Carl Rütti und
den Interpreten

Für die Konzerte gibt es ab sofort wieder Karten im Pfarrbüro, Tel. 28000-145.

Der Popchor singt Weltgebetstagslieder im Gottesdienst am Freitag, 3. März. Wenn alles klappt wie geplant, sind die Lieder auf unserem YouTube-Kanal abrufbar.

Indianerhäuptlings Seattle von 1854 (englisch), die ergänzt wird mit Kommentaren des Zuger Autors und Alt-Ständerats Andreas Iten (deutsch). Es wird die deutsche Erstaufführung sein.

Die Old American Songs sind eine bekannte Sammlung für Gesang und Klavier des amerikanischen Komponisten Aaron Copland.



„Jauchzet dem Herren, alle Welt!“ Die Melanchthonkantorei singt anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz zusammen mit Solisten und Instrumentalisten in der Christuskirche Schütz' Vertonung der Psalmen Davids – ein Meilenstein der Musikgeschichte.

Foto: Tom Wolff

Zukunftstag EKiba

Kirche weiter denken – Strategieprozess ekiba 2032

Mit ihrem Strategieprozess *ekiba* 2032 reagiert die Landeskirche auf die sich verändernden Rahmenbedingungen für unsere Kirche. Viele Haupt- und Ehrenamtliche denken darüber nach, wie unsere Kirche in Zukunft aussehen wird. Im Rahmen des Prozesses findet am 4. März von 9:30 bis 17:00 Uhr in Ettlingen ein Zukunftstag zum gemeinsamen Nachdenken und Austauschen statt. Die Teilnehmenden erwartet

- Orientierungen und Impulse zur Weiterentwicklung unserer Kirche,
- Workshops zu den Herausforderungen im Strategieprozess,

- Möglichkeiten zu Begegnung und Austausch,
- ein Markt der Möglichkeiten mit Ideen, Anregungen und gu-

ten Beispielen zur Transformation von Kirche,

- ein festlicher Gottesdienst mit Landesbischöfin Heike Springhart.



Ehrenamt

Verstärkung gesucht

Es ist Sonntag, die Glocken läuten. Die Kirche ist geöffnet, die Kerzen brennen, der Altar ist vorbereitet. Jemand aus der Gemeinde begrüßt die Ankommenden persönlich und sorgt dafür, dass alle ein Gesangbuch bekommen. Der Gruppe der Ehrenamtlichen, die diesen Dienst regelmäßig tut, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Zugleich bitten wir um Verstärkung für dieses Team, das sonntags tätig ist, und um auch zusätzliche Dienste, zum Beispiel Taufen oder Trauungen am Samstag, oder die Gottesdienste für kleine Leute gut versehen zu können. Sie werden für diesen Dienst gut vorbereitet und begleitet und entscheiden selbst, wie oft Sie diesen übernehmen. Wenn Sie Interesse daran haben, aktiv zu unserer Willkommenskultur beizutragen, dann melden Sie sich gern bei mir: judith.natho@kbz.ekiba.de, Tel. 0172 268 0546. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Judith Natho

Jump Plus

Unterstützung auf dem Weg ins Berufsleben

Jump Plus ist ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot für arbeitssuchende Bürgergeld-Bezieher:innen unter 25 Jahren in Kooperation mit dem Jobcenter Junges Mannheim. Die berufsqualifizierende Individualmaßnahme richtet sich an ausbildungs- und arbeitssuchende junge Menschen, die über das Jobcenter Junges Mannheim Bürgergeld beziehen. Das Hauptziel besteht darin, die jungen Erwachsenen auf dem Weg in das Berufsleben zu unterstützen und zu begleiten. Darüber hinaus spielen aber auch Themen wie psychische und physische Gesundheit, fehlende oder geringe deutsche Sprachkenntnisse, das Sozialverhalten und Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle.

Nach vielen Jahren in der Industriestraße 2a und der Dammstraße 39 ist Jump Plus seit Ende 2018 am Seiteneingang des hohen roten Backsteingebäudes in der Carl-Benz-Straße 74 zu Hause. Mit Blick ins Grüne und viel Platz für

persönliche Gespräche oder kreative Angebote können individuelle Perspektiven erarbeitet und sozial benachteiligte junge Menschen auf ihrem Weg in die Arbeitswelt und ein selbstbestimmtes Leben begleitet werden.

Junge Menschen werden nach einem ausführlichen Profiling zu Fachberatungsstellen begleitet, die entsprechend der jeweiligen Problematik individuell beraten und bei Bedarf in Therapien vermitteln. Ebenso werden je nach Situation weitere Beratungsstellen zu Wegbegleitern der jungen Menschen in Krisensituationen.

Das Team von Jump Plus besteht aktuell aus zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen: Tatjana Andrew und Jasna Dominkovic. Seit 2007 bzw. 2010 arbeiten sie in der Diakonie und waren bereits in verschiedenen Projekten der Beschäftigungsförderung tätig.

Jump Plus / U25, Carl-Benz-Str. 74, Telefon 28000-395 und -396

JAHRESLOSUNG 2023



Du bist ein Gott, der mich sieht.
(1. Mose 16, 13)

Die Kirchen stellen das Jahr 2022 unter das Bibelwort „Du bist ein Gott, der mich sieht“ aus 1. Mose 16, Vers 13. Die Leitworte werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Dazu gehören 20 evangelische und katholische Mitgliedsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Die Jahreslosungen gibt es seit 1934. Initiator war der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889–1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und erfand die Tradition der Jahreslosungen.

Bestattungen



November Adam Stern, 84 •
Waldemar Kohl, 84 •
Richard Prang, 74 •
Marie Köhler, geb. Lederer, 91 •
Margot Ensfellner, geb. Klingberg, 72 •

Dezember Peter Kirsch, 84 •
Maria Fitz, geb. Steinke, 67 •
Nelli Becker, geb. Moor, 72 •
Georg Gruber, 93 •
Ruth Rüdenuer, geb. Obergfell, 95 •
Kurt Jörder, 90 •
Irma Schütte, geb. Schulz, 92 •
Sonja Gottmann, geb. Schmitt, 87 •
Willi Wurst, 58 •

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Wir trauern um

Peter Nothdurft



In vielfältiger Weise hat er sich für die damalige Melanchthongemeinde eingesetzt. Er arbeitete lange Jahre im Ältestenkreis mit, als Lektor im Gottesdienst und als Teil des Gemeindebriefteams, alles mit großem Engagement und steter Hilfsbereitschaft. Und als begeisterter Chorsänger war er eine wichtige Stütze der Melanchthonkantorei. Wir sind ihm dankbar für alles, was er für unsere Gemeinde getan hat.

Anzeigen

B Ü H N
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- | Trauerbegleitung
- | Bestattungen
- | Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

C H E L I U S S T R . 1 2
6 8 1 6 7 M A N N H E I M
T E L E F O N (0 6 2 1) 3 3 2 8 2 9
W W W . S A F F E R L I N G . C O M

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
28000-145
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzennest** (neu!) 3 bis 4 Jahre
in Begleitung eines Erwachsenen
Donnerstag, 15:15 bis 15:45 Uhr
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor** 5 bis 7 Jahre
Donnerstag, 16:00 bis 16:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor, ab 2. Klasse**
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

GEISTESLEBEN

- **Basics zum Christsein**
Diakoniekirche Luther
Infos bei Andrea Weiß
28000-355
- **Kindergottesdienst**
Kathleen Kampes Patberg
kathleenkfc@gmx.de



KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 978 5063
Vivian Schömel, 0173 810 1174

GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172 407 0288

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**
erster Montag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Ilse Gember und Team, 79 63 16
- **Begegnungscafé für Frauen**
Susanne meets Samira
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 16:30 Uhr
Diakoniekirche Luther
Andrea Weiß, 28000-355
- **Familientreff mit Kindern**
immer montags
3 bis 6 Jahre, 9:30 bis 12:30 Uhr,
6 bis 12 Jahre, 14:00 bis 16:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Diana Gillmann, 0176 5603 3707

Gottesdienste, Andachten und
Veranstaltungen: alle Termine
unter Vorbehalt und angepasst
an Hygienevorschriften
aktuelle Info täglich:
www.neckarstadtgemeinde.de

- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Katharina Gortner
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser**
nach Vereinbarung
Katharina Gortner
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

AKTIV UND FIT

- **Seniorengymnastik ab 60**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**
Freitag, 9:30 bis 10:30 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Doris Marlis, 0151 1690 0140

DIAKONIE

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Montag bis Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000-145, Fax 33 28 58
neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff, Christine Wurster
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162
helmut.becker@kbz.ekiba.de
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955
peter.geissert@kbz.ekiba.de
Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989
laura-maria.knittel@kbz.ekiba.de
Pfarrerinnen Judith Natho, 0172 268 0546
judith.natho@kbz.ekiba.de

Diakonin

Andrea Weiß, Tel. 28000-355
andrea.weiss@kbz.ekiba.de
Vorsitzende des Ältestenkreises

Kantorat

Beate Rux-Voss
Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000-165, Fax 3 36 17 89
beate.rux-voss@kbz.ekiba.de
www.musikanmelanchthon.de
Musik an Melanchthon
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an.
Hier erhalten Sie jederzeit Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie auf jeden Fall einen unserer Seelsorger erreichen.

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Paul-Gerhardt

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz
Paul-Gerhardt-Straße 6
Tel. 28000-435, Fax 3 18 77 55
kita.paulgerhardtstr@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
Am Brunnengarten 3
Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John
Käfertaler Straße 187
Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen
finden Sie
auf unserer Website
www.neckarstadtgemeinde.de

DIAKONIEKIRCHE LUTHER

Diakoniekirche Luther

Andrea Weiß, Diakonin, Tel. 28000-355
andrea.weiss@kbz.ekiba.de
Lutherstraße 2

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Sozialberatung für Arbeitslose, kostenlos
Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2
Susanne Krause, Tel. 28000-356
susanne.krause@diakonie.ekiba.de
Christof Sapel, Tel. 28000-357
christof.sapel@diakonie.ekiba.de

Kinderkaufhaus Plus

Mi Do Fr 9:00-17:00 Uhr
Andrea Reichert, Christine Schulz, Tel. 28000-359
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Aufwind e.V.

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, OG
www.aufwind-mannheim.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800 III 0111 und **0800 III 0222** oder
www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2
Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:
Paul-Gerhardt-Straße 6
Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: gemeindebrief.de

Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe

Das Jahr der Taufe – eine Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland

Taufe tut gut. Seit den Anfängen des Christentums haben Menschen das erfahren. Die Bibel berichtet von Johannes dem Täufer, der Menschen, die ihr Leben ändern wollten, im Jordan taufte. Auch Jesus ließ sich von Johannes taufen. Bei seiner Taufe, so erzählt die Bibel, tat sich der Himmel auf, der Heilige Geist kam auf ihn, und er hörte Gottes Stimme: „Du bist mein Sohn, dich habe ich lieb, an dir habe ich Freude.“

Auch wenn heute die Taufe nicht mehr als Bedingung für Gottes Liebe angesehen wird, so glauben Christen doch, dass sich bei jeder Taufe der Himmel ein Stück öffnet und dass Täuflinge – ob Kinder oder Erwachsene – Gottes Zusage erhalten. Die lautet: „Ganz egal, wohin dich dein Weg führt: Du bist mein Kind. Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.“ Eine Ermutigung, die ein Leben lang und darüber hinaus gilt. Darum kann eine Taufe auch nicht wiederholt werden.

Was passiert bei der Taufe?

Die Taufe ist ein Ritual, das den Getauften in Gottes Wirkungsbereich aufnimmt. Sie ist ein sogenanntes Sakrament. Bei einem Sakrament wird Gottes Wirken, das unsichtbar ist, durch Zeichen und Handlungen sichtbar gemacht. Die Zeichen und Symbole für die christliche Taufe sind das Wasser und das Wort, der Name und das Kreuz, die Kerze und der Segen.

Aus dem Wasser kommt alles Leben. Und alles, was lebt, braucht Wasser.

Wasser allein tut es aber nicht. Es kommt das Wort Gottes dazu.

Die Taufe geht auf den Taufbefehl zurück, den Jesus seinen Jüngern gegeben hat:

„Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern

alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,18-20)

Bei der Taufe wird der Name des Täuflings genannt. Nur dann ist die Taufe gültig. Es bedeutet: Du, und nur du persönlich, bist gemeint.

Wer getauft wird, dem wird das Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Das Kreuzzeichen ist das kürzeste Glaubensbekenntnis für Christen. Es steht für den Glauben an die Kreuzigung Jesu und seine Auferstehung. Bei der Taufe wirkt es als Bestätigung.

Die Taufkerze wird am Osterlicht angezündet. Für den Getauften oder die Getaufte gilt von nun

an die Verbindung zu Jesus, der sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Durch den Segen wird die Kraft Gottes zugesagt. Gott sagt damit: Ich will in dir und durch dich wirken. Du sollst gesegnet sein und selber zum Segen für andere werden.

Tauf- und Glaubenskurse

Wer sich als Erwachsene:r taufen lassen möchte, ist bei „Basics zum Christsein“ willkommen. Gemeinsam mit anderen Taufwilligen lernen die Teilnehmer:innen den christlichen Glauben kennen. Sie sprechen über Gott und die Welt, Kirche und Glaube, Bibel und Gebete.



Melden Sie sich oder ihre Kinder an zur Taufe ... in einem festlichen Sonntagsgottesdienst, im Gottesdienst für kleine Leute einmal im Quartal, an Ihrem Wunschtermin gerne auch in kleinerem Rahmen. Wir freuen uns auf Sie. Ihr Pfarrteam. Pfarrbüro, Tel. 28000-145, neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Foto: www.deinetaufe.de